

Eröffnung neuer Eisenbahnstrecken in Oesterreich und Ungarn.

Im Jahre 1915 wurden, insoweit infolge der kriegerischen Ereignisse eine halbwegs verlässliche Ermittlung möglich war, in Oesterreich und Ungarn im ganzen beiläufig 269,212 Kilometer neue Eisenbahnstrecken (gegen 386,240 Kilometer im Jahre 1914) mit 61 Stationen und Haltestellen fertiggestellt, beziehungsweise dem Verkehr übergeben. Von den neuen Strecken entfallen auf Oesterreich 10 Strecken mit beiläufig 44,596 Kilometer (gegen 162,336 Kilometer im Jahre 1914) und auf Ungarn 7 Strecken mit beiläufig 221,616 Kilometer (gegen 223,904 Kilometer im Jahre 1914). Zwischen der Bukowina und Ungarn wurde für militärische Zwecke eine neue Verbindung über Dorna Bálgh hergestellt. In Oesterreich wurde der elektrische Betrieb auf folgenden neu eröffneten Bahnstrecken eingeführt: Auf der am 1. Jänner eröffneten Teilstrecke der Brünner elektrischen Straßenbahn 1,220 Kilometer, auf der am 3. April eröffneten Geleiseverbindung in der Badenistrasse der Prager städtischen Straßenbahnen 0,338 Kilometer, auf den am 1. Mai und 6. September eröffneten Strecken der städtischen Straßenbahnen in Aussig 4,400 Kilometer, auf der am 13. April für den Frachtenverkehr der Militärverwaltung eröffneten Teilstrecke Ludwig Viktorplatz—Hofstallgasse der Salzburger Straßenbahnen 0,518 Kilometer, auf den am 6. Oktober und 22. Dezember eröffneten Teilstrecken der Wiener städtischen Straßenbahnen 1,800 Kilometer, zusammen 8,276 Kilometer.